

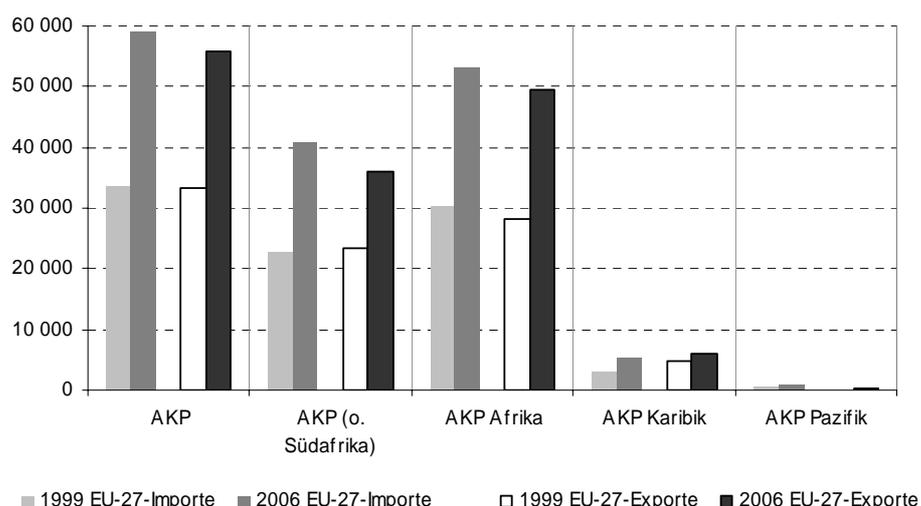
Handel der EU-27 mit den AKP-Regionen im Jahr 2006

Handelsstatistiken im Rahmen der
Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (WPA)¹

Das Wichtigste in Kürze

- Das wertmäßige Volumen des Handels zwischen der EU-27 und den AKP-Ländern stieg zwischen 1999 und 2006 um 72 %, und zwar auf insgesamt (Ein- und Ausfuhren zusammen) 115 132 Mio. EUR im Jahr 2006.
- In diesem Zeitraum nahmen die Einfuhren in die EU-27 um 76% zu, während die Ausfuhren aus der EU-27 um 68% stiegen; somit war 2006 ein leichtes Handelsdefizit gegenüber den AKP-Ländern zu verzeichnen (3 345 Mio. EUR).
- Die mit Abstand wichtigsten Handelspartner der EU-27 unter den AKP-Staaten sind die afrikanischen AKP-Länder. 2006 entfielen auf sie 89% des Gesamthandels EU-AKP. Das Volumen ihres Handels mit der EU-27 nahm zwischen 1999 und 2006 um 75% zu, entsprechend dem Anstieg des Handelsvolumens aller AKP-Länder mit der EU-27 in diesem Zeitraum.
- Der Handel zwischen der EU-27 und den AKP-Ländern außer Südafrika erhöhte sich zwischen 1999 und 2006 um 66%; 2006 wurden 67% des gesamten Handels der AKP-Länder mit der EU-27 abgewickelt.
- Im Zeitraum 1999-2006 wuchs der Handel der EU-27 mit der Region Südliches Afrika (siehe „Wissenswertes zur Methodik“) um 96% (Einfuhren) bzw. 109% (Ausfuhren).
- Am häufigsten importierte die EU-27 aus den AKP-Ländern 2006 mineralische Stoffe (38% der EU-27-Einfuhren aus den AKP-Ländern), am zweithäufigsten Perlen, Edelsteine, Edelmetalle und Münzen (14%). Für diese beide Abschnitte des „Harmonisierten Systems zur Bezeichnung und Codierung der Waren“ (HS) war für das erstere die Region West Afrika, für das letztere die Region Südliches Afrika wichtigster Handelspartner der EU-27.
- Die Exportschlager der EU-27 im Handel mit den AKP-Ländern waren Maschinen, Elektrogeräte und Unterhaltungselektronik (33% der EU-27-Exporte in die AKP-Länder) sowie Fahrzeuge (17%).

Abbildung 1: Entwicklung des Handels der EU-27 mit den AKP-Ländern von 1999 bis 2006 (in Mio. EUR)



Statistik

kurz gefasst

ALLGEMEINE UND REGIONALSTATISTIKEN

127/2007

Autoren

Georgios XENELLIS
Evangelos PONGAS

Inhalt

Das Wichtigste in Kürze..... 1

Entwicklung des Handels der EU-27 mit den AKP-Ländern.... 2

Außenhandel der EU-27 mit den AKP-Ländern nach Produkten und Regionen 3



EU
eurostat

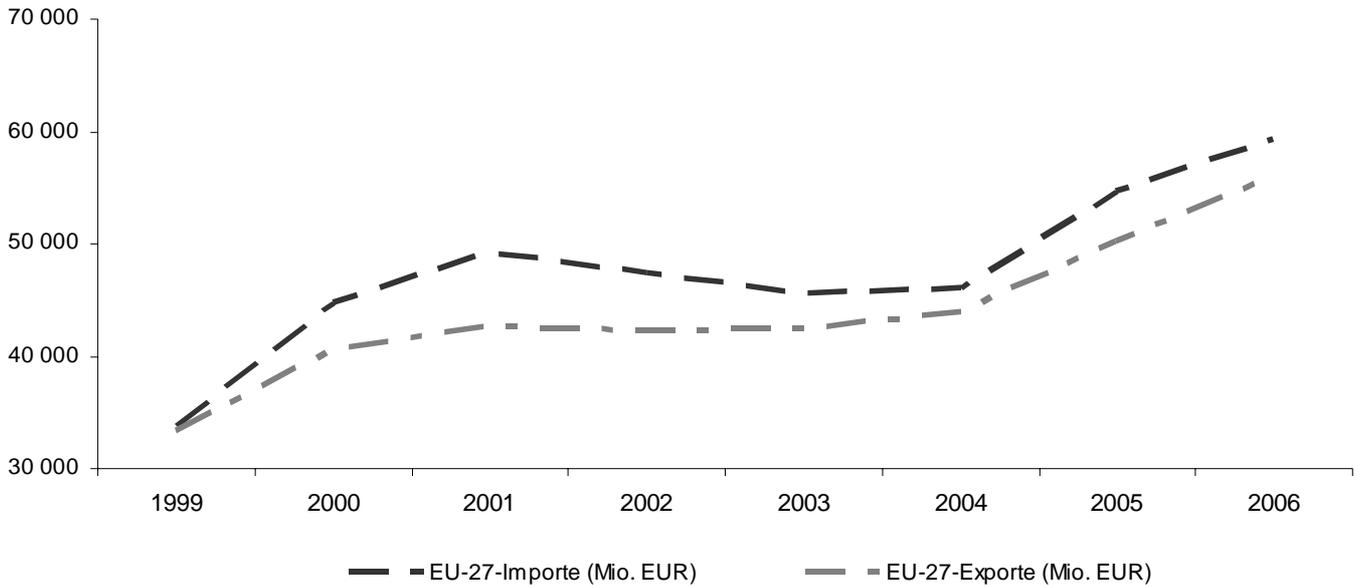


Manuskript abgeschlossen: 30.11.2007
Datenextraktion am: 10.07.2007
ISSN 1977-0324
Katalognummer: KS-SF-07-127-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2007

¹ Im Jahr 2003 wurden Verhandlungen mit den sechs AKP-Regionen (Westafrika, Zentralafrika, Südöstliches Afrika, Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrika, Karibik, Pazifik) aufgenommen. Ziel dieser Verhandlungen ist die Einhaltung der Vorschriften der Welthandelsorganisation WTO. Außerdem soll verhindert werden, dass andere WTO-Mitglieder die Handelspräferenzen der AKP-Länder anfechten. Das ist deshalb wichtig, weil die derzeitigen Handelsregelungen auf einer Ausnahmeregelung (WTO-Waiver) beruhen, aufgrund der sie rechtlich nicht angefochten werden dürfen; diese läuft Ende 2007 aus. Im Cotonou-Abkommen zwischen den AKP-Ländern und der EU aus dem Jahr 2000 sind als Antwort auf die Globalisierung "Wirtschaftspartnerschaftsabkommen" (WPA) vorgesehen, durch die die AKP-Länder schrittweise in die Weltwirtschaft eingebunden werden sollen, indem ihre regionale Integration mit dem Schwerpunkt Entwicklung gefördert wird.

Entwicklung des Handels der EU-27 mit den AKP-Ländern

Abbildung 2: Entwicklung des Handels der EU-27 mit den AKP-Ländern in Mio. EUR (1999-2006)

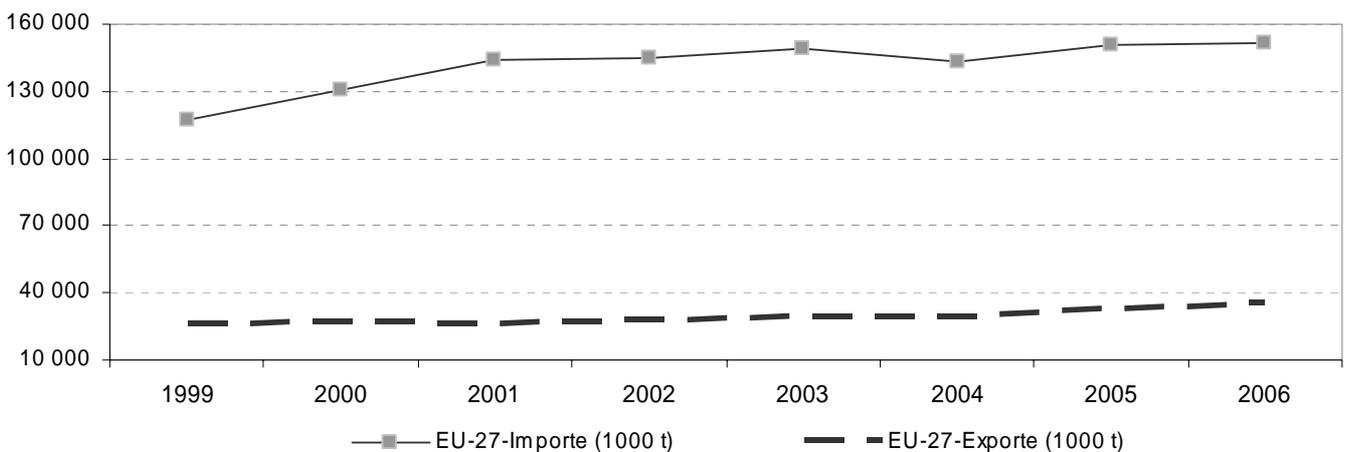


Von 1999 bis 2006 stieg das Handelsvolumen der AKP-Länder mit der EU-27. Der Handel war zwischen 2002 und 2003 rückläufig, nahm aber insgesamt zwischen 1999 und 2006 um 72% zu.

Abbildung 3 zeigt, dass der Wert des Handels im beobachteten Zeitraum kräftig anstieg, während die Mengen

der gehandelten Güter jedoch nur um 30% (Einführen) bzw. um 36% (Ausführen) zunahm. Der Abstand zwischen den von der EU-27 eingeführten und den von ihr ausgeführten Mengen lässt sich hauptsächlich durch die großen Mengen an mineralischen Brennstoffen erklären, die die EU-27 aus den AKP-Ländern importiert (38% des Wertes der AKP-Gesamtausfuhren in die EU-27).

Abbildung 3: Entwicklung des Handelsvolumens der EU-27 mit den AKP-Ländern in 1 000 t (1999-2006)



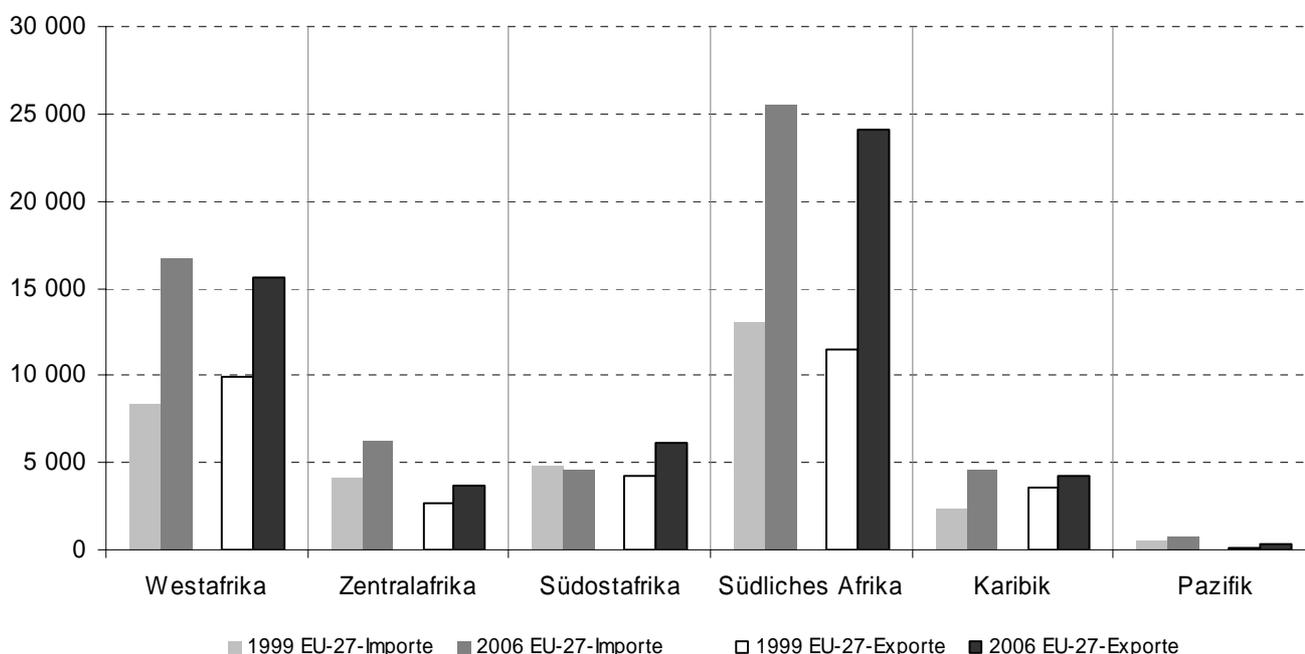
Außenhandel der EU-27 mit den AKP-Ländern nach Produkten und Regionen

Zwischen 1999 und 2006 kam es zu einem allgemeinen Anstieg des gesamten Wertes des Handels zwischen der EU-27 und den AKP-Ländern um 72%, der vor allem auf die große Bedeutung der Region Südliches Afrika zurückzuführen ist, deren Einfuhren aus der EU-27 um 96% und deren Ausfuhren in die EU-27 um 109% zunahmen.

Zweitwichtigster Handelspartner war Westafrika mit einem Anteil von 28% am Gesamthandel 2006.

Im Jahr 2006 wies die EU-27 gegenüber jeder AKP-Region ein leichtes Handelsdefizit, außer mit der Region Südöstliches Afrika, gegenüber der ein Handelsüberschuss bestand, auf.

Abbildung 4: Entwicklung des Handels der EU-27 mit den AKP-Regionen in Mio. EUR (1999-2006)



Nach hohen Zuwachsraten zu Beginn des Zeitraums 1999-2006 kam es für die meisten Produktgruppen zwischen 1999 und 2004 zu Einbrüchen. Am stärksten war der Rückgang zwischen 2001 und 2003. Gegen Ende des Zeitraums kam es zu einer gewissen Erholung, und der Außenhandel der EU-27 stieg zwischen 2005 und 2006 um 10 304 Mio. EUR (siehe Tabellen 1 und 2).

Aus den Tabellen 3 und 4 wird ersichtlich, dass trotz der Dominanz der Region Südliches Afrika bei den Gesamtein- und -ausfuhren auch andere Regionen, insbesondere Westafrika, beim Handel mit bestimmten Produkten 2006 ein bedeutendes Handelsvolumen aufwiesen.

Tabelle 1: Einfuhren in die EU-27 - Wachstumsraten für den Handel der EU-27 mit den AKP-Ländern nach Warenarten (1999-2006)

Abschnitte des Harmonisierten Systems	EU-27-Importe aus AKP							
	Wert des Handels 2006 (in Mio. EUR)	Jährliche Wachstumsrate (%)						
		1999 2000	2000 2001	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006
I Lebende Tiere u. Waren tierischen Ursprungs	1 534	17.5%	11.5%	-1.6%	-6.8%	-3.6%	-0.1%	-3.5%
II Waren pflanzlichen Ursprungs	3 727	3.9%	-2.6%	-4.7%	0.4%	-2.0%	7.6%	0.8%
III Tierische oder pflanzl. Fette, Öle und Wachse	230	-18.0%	-10.4%	13.4%	2.1%	-6.8%	5.5%	-12.1%
IV Lebensmittel, Getränke, Spirituosen, Tabak	5 180	-7.9%	13.2%	13.6%	3.5%	-9.5%	-3.0%	-1.5%
V Mineralische Stoffe	22 666	96.0%	10.2%	-11.4%	-1.1%	0.7%	55.1%	23.6%
VI Chemische o. ä. Erzeugnisse	1 510	20.5%	8.4%	0.1%	-3.4%	-2.5%	7.4%	23.1%
VII Kunststoffe und Kautschuk	710	25.8%	5.4%	0.1%	17.4%	20.6%	9.2%	26.9%
VIII Leder, Pelzfelle; Sattlerwaren; Handtaschen	318	49.3%	24.7%	-2.1%	-23.9%	-11.3%	-8.6%	7.3%
IX Holz; Holzkohle; Kork; Flechtwaren	1 359	15.5%	2.2%	-10.6%	-6.8%	4.6%	2.7%	-7.2%
X Halbstoffe aus Holz; Papier, Pappe	236	34.8%	0.3%	4.3%	-9.5%	-11.5%	-0.5%	3.2%
XI Spinnstoffe und Waren daraus	1 169	14.5%	-2.6%	-16.4%	-9.9%	-2.4%	-17.2%	1.2%
XII Schuhe, Kopfbedeckungen, Schirme, Stöcke	40	-9.0%	-5.1%	4.6%	-7.2%	3.9%	-15.2%	-1.9%
XIII Waren aus Stein, Gips, Zement; Keramik; Glas	104	14.1%	6.8%	22.4%	5.9%	28.7%	17.4%	0.7%
XIV Perlen; Edelsteine und -metalle; Münzen	8 190	41.2%	2.3%	-14.6%	6.6%	-6.5%	7.8%	0.8%
XV Uedle Metalle und Waren daraus	5 018	35.8%	10.2%	-13.9%	6.1%	42.1%	11.8%	41.2%
XVI Maschinen; Elektrotechnik, Unterhaltungselektronik	2 770	44.8%	28.4%	-8.6%	6.2%	9.3%	9.3%	20.1%
XVII Fahrzeuge	2 861	13.0%	34.7%	-5.6%	4.4%	5.3%	24.2%	-42.3%
XVIII Instrumente u. Geräte; Musikinstr.; Uhren	251	32.7%	12.4%	14.1%	-22.2%	10.1%	11.3%	6.3%
XIX Waffen und Munition	15	-18.7%	77.5%	144.2%	-49.1%	-20.0%	-3.4%	93.8%
XX Verschiedene Waren	357	7.3%	1.0%	2.9%	-1.2%	4.2%	-19.2%	-7.5%
XXI Kunstgegenstände, Antiquitäten	18	-20.0%	-23.1%	33.2%	-27.5%	3.4%	1.5%	18.6%
Anderweitig nicht genannte Waren	196	8.7%	117.2%	-47.9%	8.3%	24.7%	-13.4%	81.5%
INGESAMT	59 239	32.4%	10.2%	-3.8%	-3.7%	1.0%	18.7%	8.5%

Tabelle 2: Ausfuhren aus der EU-27 - Wachstumsraten für den Handel der EU-27 mit den AKP-Ländern nach Warenarten (1999-2006)

Abschnitte des Harmonisierten Systems	EU-27-Exporte in AKP							
	Wert des Handels 2006 (in Mio. EUR)	Jährliche Wachstumsrate (%)						
		1999 2000	2000 2001	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006
I Lebende Tiere u. Waren tierischen Ursprungs	1 272	13.5%	10.2%	-4.5%	-0.6%	-4.5%	3.0%	0.8%
II Waren pflanzlichen Ursprungs	1 136	16.2%	4.7%	3.9%	3.7%	-26.3%	17.7%	27.9%
III Tierische oder pflanzl. Fette, Öle und Wachse	155	-9.1%	-5.5%	16.9%	-7.6%	-23.7%	-13.9%	-2.7%
IV Lebensmittel, Getränke, Spirituosen, Tabak	2 650	17.2%	15.8%	0.4%	-3.1%	-5.3%	3.1%	22.5%
V Mineralische Stoffe	3 955	86.8%	-26.1%	12.4%	-4.0%	43.2%	44.9%	51.3%
VI Chemische o. ä. Erzeugnisse	5 462	10.1%	8.9%	0.3%	-0.6%	3.5%	10.2%	9.8%
VII Kunststoffe und Kautschuk	1 948	14.8%	9.4%	-4.2%	0.6%	6.3%	13.2%	8.5%
VIII Leder, Pelzfelle; Sattlerwaren; Handtaschen	60	12.6%	-4.9%	-4.6%	-13.6%	-7.3%	-12.5%	16.7%
IX Holz; Holzkohle; Kork; Flechtwaren	176	10.7%	7.6%	6.7%	-3.6%	8.2%	8.2%	12.0%
X Halbstoffe aus Holz; Papier, Pappe	1 420	15.8%	4.3%	2.8%	-1.4%	6.1%	-3.1%	10.7%
XI Spinnstoffe und Waren daraus	1 085	11.8%	5.4%	-4.3%	-7.2%	-6.0%	-0.5%	9.0%
XII Schuhe, Kopfbedeckungen, Schirme, Stöcke	139	9.5%	9.6%	-12.7%	-5.4%	-11.8%	6.7%	12.9%
XIII Waren aus Stein, Gips, Zement; Keramik; Glas	716	8.3%	5.3%	-3.3%	-3.7%	-2.9%	3.8%	14.2%
XIV Perlen; Edelsteine und -metalle; Münzen	816	75.1%	10.1%	-30.8%	60.1%	-5.3%	22.9%	-0.7%
XV Uedle Metalle und Waren daraus	3 382	7.4%	17.4%	4.8%	-3.6%	13.2%	12.8%	12.4%
XVI Maschinen; Elektrotechnik, Unterhaltungselektronik	18 252	14.8%	9.7%	0.8%	-0.4%	13.2%	13.9%	17.4%
XVII Fahrzeuge	9 724	44.7%	-5.0%	-5.0%	5.9%	-9.9%	23.2%	-8.5%
XVIII Instrumente u. Geräte; Musikinstr.; Uhren	1 831	18.1%	13.8%	-1.9%	0.3%	9.4%	21.8%	13.5%
XIX Waffen und Munition	34	-2.3%	18.9%	-17.3%	-8.7%	45.8%	50.0%	-38.9%
XX Verschiedene Waren	816	11.5%	17.0%	-6.3%	-6.5%	7.3%	9.9%	22.8%
XXI Kunstgegenstände, Antiquitäten	16	-25.0%	10.8%	-23.8%	-31.4%	5.8%	9.3%	15.9%
Anderweitig nicht genannte Waren	323	-19.0%	-19.6%	-4.2%	12.1%	21.8%	-7.1%	29.8%
INGESAMT	55 893	21.9%	4.9%	-0.7%	0.4%	3.7%	14.3%	11.3%

(1) Siehe Wissenswertes zur Methodik.

Tabelle 3: Einfuhren in die EU-27 - Anteil der AKP-Regionen am Handel der EU-27 mit Drittstaaten nach Produkt (2006)

Abschnitte des Harmonisierten Systems	Total extra EU-27 Importe (Mio. EUR)	Anteil am EU-Außenhandel (in %) pro Bereich					
		Westafrika	Zentral. afrika	Südöstl. Afrika	Südl. Afrika	Karibik	Pazifik
I Lebende Tiere u. Waren tierischen Ursprungs	19 155	1.9%	0.1%	1.6%	3.8%	0.4%	0.0%
II Waren pflanzlichen Ursprungs	29 023	1.7%	0.9%	4.9%	4.1%	1.0%	0.2%
III Tierische oder pflanzl. Fette, Öle und Wachse	5 075	0.9%	0.0%	0.0%	0.1%	0.0%	3.4%
IV Lebensmittel, Getränke, Spirituosen, Tabak	27 500	8.0%	0.8%	3.9%	2.8%	2.1%	0.6%
V Mineralische Stoffe	362 999	3.2%	1.0%	0.0%	1.7%	0.3%	0.0%
VI Chemische o. ä. Erzeugnisse	97 785	0.1%	0.1%	0.0%	0.6%	0.7%	0.0%
VII Kunststoffe und Kautschuk	34 225	1.0%	0.3%	0.0%	0.6%	0.1%	0.0%
VIII Leder, Pelzfelle; Sattlerwaren; Handtaschen	11 168	1.2%	0.0%	0.7%	0.8%	0.0%	0.0%
IX Holz; Holzkohle; Kork; Flechtwaren	12 122	3.0%	7.4%	0.1%	0.6%	0.1%	0.0%
X Halbstoffe aus Holz; Papier, Pappe	14 375	0.0%	0.0%	0.1%	1.5%	0.0%	0.0%
XI Spinnstoffe und Waren daraus	76 833	0.1%	0.0%	1.0%	0.3%	0.0%	0.0%
XII Schuhe, Kopfbedeckungen, Schirme, Stöcke	13 948	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%	0.0%
XIII Waren aus Stein, Gips, Zement; Keramik; Glas	9 192	0.0%	0.0%	0.1%	1.0%	0.0%	0.0%
XIV Perlen; Edelsteine und -metalle; Münzen	32 567	0.5%	1.2%	0.3%	22.7%	0.4%	0.0%
XV Unedle Metalle und Waren daraus	96 496	0.2%	0.4%	0.5%	3.9%	0.2%	0.0%
XVI Maschinen; Elektrotechnik, Unterhaltungselektronik	312 756	0.0%	0.0%	0.0%	0.8%	0.0%	0.0%
XVII Fahrzeuge	96 362	0.6%	0.0%	0.1%	1.0%	1.1%	0.3%
XVIII Instrumente u. Geräte; Musikinstr.; Uhren	50 717	0.1%	0.0%	0.1%	0.2%	0.1%	0.0%
XIX Waffen und Munition	709	0.0%	0.0%	0.0%	2.2%	0.0%	0.0%
XX Verschiedene Waren	30 954	0.0%	0.0%	0.1%	1.0%	0.0%	0.0%
XXI Kunstgegenstände, Antiquitäten	3 041	0.0%	0.0%	0.1%	0.4%	0.0%	0.0%
Anderweitig nicht genannte Waren	13 441	0.1%	0.0%	0.1%	1.2%	0.1%	0.0%
INGESAMT	1 350 436	1.2%	0.5%	0.3%	1.9%	0.3%	0.1%

Tabelle 4: Ausfuhren aus der EU-27 - Anteil der AKP-Regionen am Handel der EU-27 mit Drittstaaten nach Produkt (2006)

Abschnitte des Harmonisierten Systems	Total extra EU-27 Exporte (Mio. EUR)	Anteil am EU-Außenhandel (in %) pro Bereich					
		Westafrika	Zentral. afrika	Südöstl. Afrika	Südl. Afrika	Karibik	Pazifik
I Lebende Tiere u. Waren tierischen Ursprungs	12 287	4.8%	1.1%	1.5%	1.6%	1.1%	0.0%
II Waren pflanzlichen Ursprungs	11 931	3.5%	1.3%	1.1%	2.5%	0.6%	0.0%
III Tierische oder pflanzl. Fette, Öle und Wachse	2 609	1.9%	0.6%	0.4%	2.2%	0.7%	0.1%
IV Lebensmittel, Getränke, Spirituosen, Tabak	40 584	2.5%	0.7%	0.8%	1.8%	0.7%	0.0%
V Mineralische Stoffe	62 208	4.3%	0.2%	0.2%	1.1%	0.6%	0.0%
VI Chemische o. ä. Erzeugnisse	163 899	1.0%	0.3%	0.4%	1.4%	0.1%	0.0%
VII Kunststoffe und Kautschuk	45 069	1.1%	0.3%	0.4%	2.1%	0.3%	0.0%
VIII Leder, Pelzfelle; Sattlerwaren; Handtaschen	9 617	0.1%	0.0%	0.1%	0.3%	0.1%	0.0%
IX Holz; Holzkohle; Kork; Flechtwaren	9 378	0.3%	0.1%	0.3%	1.0%	0.1%	0.0%
X Halbstoffe aus Holz; Papier, Pappe	26 368	1.4%	0.4%	0.7%	2.3%	0.4%	0.0%
XI Spinnstoffe und Waren daraus	35 214	1.1%	0.4%	0.5%	0.9%	0.2%	0.0%
XII Schuhe, Kopfbedeckungen, Schirme, Stöcke	5 707	0.7%	0.4%	0.2%	0.8%	0.2%	0.0%
XIII Waren aus Stein, Gips, Zement; Keramik; Glas	16 350	0.9%	0.3%	0.3%	2.1%	0.5%	0.0%
XIV Perlen; Edelsteine und -metalle; Münzen	29 119	0.2%	0.1%	0.3%	2.1%	0.1%	0.0%
XV Unedle Metalle und Waren daraus	84 838	1.1%	0.4%	0.3%	1.7%	0.3%	0.0%
XVI Maschinen; Elektrotechnik, Unterhaltungselektronik	345 663	1.3%	0.3%	0.7%	2.5%	0.3%	0.0%
XVII Fahrzeuge	163 928	1.1%	0.2%	0.6%	3.0%	0.9%	0.1%
XVIII Instrumente u. Geräte; Musikinstr.; Uhren	55 639	0.5%	0.2%	0.4%	1.8%	0.1%	0.0%
XIX Waffen und Munition	1 611	0.7%	0.3%	0.2%	0.7%	0.2%	0.0%
XX Verschiedene Waren	19 531	0.8%	0.4%	0.5%	1.9%	0.3%	0.0%
XXI Kunstgegenstände, Antiquitäten	4 723	0.1%	0.0%	0.0%	0.2%	0.0%	0.0%
Anderweitig nicht genannte Waren	12 089	0.6%	0.2%	0.3%	0.7%	0.8%	0.0%
INGESAMT	1 158 125	1.4%	0.3%	0.5%	2.1%	0.4%	0.0%

(1) Siehe Wissenswertes zur Methodik.

Südliches Afrika und Westafrika: wichtigste Handelspartner bei den wertmäßigen Einfuhren (in EUR)

Mineralerzeugnisse (Abschnitt V des HS) verzeichneten zwischen 2004 und 2006 hohe Zuwachsraten und machten 2006 38% aller Einfuhren aus den AKP-Ländern in die EU-27 aus. Der Löwenanteil dieser Einfuhren stammte aus Nigeria (45%), das 2006 mineralische Brennstoffe im Wert von 10 130 Mio. EUR in die EU-27 exportierte. Auch Südafrika war ein wichtiger Partner für den Handel mit Mineralerzeugnissen, exportierte jedoch weniger als halb so viel wie Nigeria (im Wert von 4 146 Mio. EUR).

2006 entfielen 14% der EU-27-Einfuhren aus den AKP-Ländern auf *Perlen, Edelsteine, Schmuck, Edelmetalle und Münzen* (Abschnitt XIV der HS), wenngleich bei diesen Waren eine unregelmäßige Wachstumskurve zu verzeichnen war. Bei näherer Betrachtung dieses Handels zeigt sich, dass 23% dieser Einfuhren aus der Region Südliches Afrika stammten (14% aus Südafrika, 5% aus Botsuana und 2% aus Namibia).

Südafrika war auch der bedeutendste Partner für den Handel mit *unedlen Metallen und Waren daraus* (Abschnitt XV der HS). Insbesondere EU-27-Importe an Eisen und Stahl aus Südafrika erreichten 3% aller EU-27 Importe aus AKP-Ländern.

Im Jahre 2006 betrug die Importe aus Südafrika 4% aller in die EU-27 eingeführten Waren aus den AKP-Ländern im Bereich *Maschinen, Elektrogeräte und Unterhaltungselektronik* (Abschnitt XVI der HS). 64% davon waren Maschinen und Apparate zum Filtrieren oder Reinigen von Gasen.

Lebensmittel, Getränke, Spirituosen und Tabak (Abschnitt IV der HS) verzeichneten zwar seit 2003 negative Wachstumsraten, wurden 2006 aber dennoch in nennenswerten Mengen gehandelt und machten rund 9% aller EU-27-Einfuhren aus den AKP-Ländern aus. Alle AKP-Regionen außer Zentralafrika und der Region Pazifik hatten jeweils einen Anteil von über 2% an den Importen der EU-27 an diesen Waren. Wichtigster Handelspartner war die Elfenbeinküste, die Kakao und Kakaozubereitungen in Höhe von 4% aller Importe in die EU-27 in diesem Bereich verzeichnete.

Bei den EU-27-Einfuhren aus Zentralafrika an *Holz-, Kork- und Flechtwaren* (Abschnitt IX der HS) handelte es sich größtenteils um Holz und Holzkohle aus Kamerun und Gabun, auf die bis zu 5% aller Einfuhren der EU-27 aus den AKP-Ländern entfielen.

Unter den AKP-Staaten sind die Länder der Karibik die wichtigsten Handelspartner für die Einfuhr von *Fahrzeugen* (Abschnitt XVII der HS) mit einem Anteil von 1,1% aller in die EU-27 eingeführten Fahrzeuge.

Die Einfuhren an *tierischen und pflanzlichen Fetten, Ölen und Wachsen* (Abschnitt III der HS) aus den pazifischen AKP-Ländern in die EU-27 entsprachen 3,4% aller Einfuhren solcher Waren in die EU-27. Diese Importe stammten zum großen Teil aus Papua-Neuguinea.

Südliches Afrika und Westafrika auch bei den wertmäßigen Ausfuhren (in EUR) vorn

2006 entfielen 33% aller EU-27-Exporte in die AKP-Länder auf *Maschinen, Elektrogeräte und Unterhaltungselektronik* (Abschnitt XVI der HS), einen Bereich der seit 2003 robuste Wachstumsraten aufwies. Der Löwenanteil (40%) dieser Exporte ging nach Südafrika, wobei es sich um Teile und Zubehör für automatische Datenverarbeitungsanlagen handelte.

Südafrika lag auch bei der zweitgrößten Gruppe von EU-27-Ausfuhren in die AKP-Länder, bei den *Fahrzeugen* (Abschnitt XVII der HS) vorn, und zwar mit einem Anteil von 45%. 7% aller, von der EU-27 in AKP-Länder exportierter Landfahrzeuge waren für Südafrika bestimmt.

Auch bei *chemischen Erzeugnissen* (Abschnitt VI der HS) war Südafrika der wichtigste Handelspartner und vereinigte 38% der diesbezüglichen EU-27-Exporte in die AKP-Länder auf sich.

EU Exporte von *lebenden Tieren und Waren tierischen Ursprungs* (Abschnitt I der HS), nach Westafrika, die fast 5% aller Ausfuhren der EU-27 in Drittstaaten ausmachen, dominieren für diesen Bereich. Es handelt sich vor allem um den Export von Fischen und Krebstieren, Milch und Milcherzeugnissen, Vogeleiern, Honig und anderen tierischen Nahrungsmitteln nach Nigeria.

Bei den EU-27-Ausfuhren von *Mineralerzeugnissen* (Abschnitt V des HS) nach Westafrika handelt es sich hauptsächlich um die Lieferung von mineralischen Brennstoffen nach Nigeria, worauf 4% aller derartigen Exporte der EU-27 entfallen. Die Ausfuhr von *Waren pflanzlichen Ursprungs* (Abschnitt II des HS) nach Westafrika entspricht 4% des gesamten EU-27-Handels in diesem Bereich. Es handelt sich dabei in erster Linie um Gemüse und Getreide, das in den Senegal exportiert wird.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIC

Datenquellen:

Die Angaben in dieser Ausgabe basieren auf den Daten der Eurostat-Datenbank Comext (Quelle: Eurostat).

Methodik für die Außenhandelsstatistik:

Nach der Methodik für die Statistik des Warenhandels werden in der Statistik des EU-Außenhandels (Handel zwischen Mitgliedstaaten und Nicht-Mitgliedstaaten) Durchfuhrwaren, in ein Zolllager verbrachte Waren und vorübergehend eingeführte Waren (für Messen, vorübergehende Ausstellungen, Versuche usw.) nicht erfasst. Hierbei handelt es sich um den sogenannten Spezialhandel. Partner ist das Land der Endbestimmung der Waren.

Zusammensetzung und Definition der verschiedenen Gruppen von Ländern und Organisationen:

EU-27: Europäische Union mit folgenden 27 Mitgliedstaaten: Belgien, Bulgarien, Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, Slowakei, Finnland, Schweden und Vereinigtes Königreich.

AKP-Länder: Die Beziehungen zwischen der EU und den AKP-Ländern werden gegenwärtig durch das **AKP-EU-Partnerschaftsabkommen** geregelt, das am 23. Juni 2000 in Cotonou (Benin) unterzeichnet wurde und für einen Zeitraum von 20 Jahren gilt (siehe

http://ec.europa.eu/development/Geographical/CotonouIntro_en.cfm).

"AKP" steht für "Afrika, Karibischer Raum und Pazifischer Ozean". Dazu gehören die folgenden 79 Länder:

- **In Afrika:** Angola, Äquatorialguinea, Äthiopien, Benin, Botsuana, Burkina Faso, Burundi, Elfenbeinküste, Demokratische Republik Kongo, Dschibuti, Eritrea, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kap Verde, Kenia, Komoren, Lesotho, Liberia, Madagaskar, Malawi, Mali, Mauretanien, Mauritius, Mosambik, Namibia, Niger, Nigeria, Republik Kongo, Ruanda, Sambia, São Tomé und Príncipe, Senegal, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Sudan, Swasiland, Tansania, Togo, Tschad, Uganda und Zentralafrikanische Republik.

- **In der Karibik:** Antigua und Barbuda, Bahamas, Barbados, Belize, Dominica, Dominikanische Republik, Grenada, Guyana, Haiti, Jamaika, Kuba, St. Kitts und Nevis,

C Warensystematik:

Für die Zwecke dieser Ausgabe wurden die Waren den Abschnitten des vom Rat für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens angenommenen „Harmonisierten Systems zur Bezeichnung und Codierung der Waren“ (HS) zugeordnet. Aus praktischen Gründen werden die Bezeichnungen dieser Abschnitte in den Tabellen (und im Text, Anm. des Übersetzers) verkürzt bzw. zusammengefasst. Nachstehend die vollständigen Abschnittsbezeichnungen:

Weitere Informationen über das Harmonisierte System zur Bezeichnung und Kodierung der Waren finden Sie auf folgender Website: http://ec.europa.eu/eurostat/ramon/index.cfm?TargetUrl=DSP_PUB_WELC

(Auf "Klassifikationen" klicken, gegebenenfalls Deutsch als Sprache auswählen und anschließend auf "Harmonisiertes System zur Bezeichnung und Codierung der Waren 2007" klicken.)

St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Surinam sowie Trinidad und Tobago.

- **Im Pazifik:** Cookinseln, Fidschi, Kiribati, Marshallinseln, Mikronesien, Nauru, Niue, Palau, Papua-Neuguinea, Salomonen, Samoa, Timor-Leste (Osttimor), Tonga, Tuvalu und Vanuatu.

Bei den AKP-Regionen handelt es sich um die Regionen, die derzeit mit der EU über die Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (WPA) verhandeln. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der folgenden Website:

http://ec.europa.eu/trade/issues/bilateral/regions/acp/regneg_en.htm.

Westafrika: Benin, Burkina Faso, Elfenbeinküste, Kap Verde, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Liberia, Mali, Mauretanien, Niger, Nigeria, Senegal, Sierra Leone und Togo.

Zentralafrika: Kamerun, Zentralafrikanische Republik, Tschad, Republik Kongo, Äquatorialguinea, Gabun, Demokratische Republik Kongo sowie São Tomé und Príncipe.

Südöstliches Afrika: Burundi, Komoren, Dschibuti, Eritrea, Äthiopien, Kenia, Madagaskar, Malawi, Mauritius, Ruanda, Seychellen, Sudan, Uganda, Sambia und Simbabwe.

Südliches Afrika: Angola, Botsuana, Lesotho, Mosambik, Namibia, Südafrika, Swasiland, Tansania.

Karibik: Antigua und Barbuda, Bahamas, Barbados, Belize, Dominica, Dominikanische Republik, Grenada, Guyana, Haiti, Jamaika, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Suriname sowie Trinidad und Tobago.

Pazifik: Cookinseln, Fidschi, Kiribati, Marshallinseln, Mikronesien (Föderierte Staaten), Nauru, Niue, Palau, Papua-Neuguinea, Samoa (vormals Westsamoa), Salomonen, Tonga, Tuvalu und Vanuatu.

Die einzigen AKP-Länder, die nicht an den WPA-Verhandlungen teilnehmen, sind Kuba, Timor-Leste und Somalia.

Diese Veröffentlichung wurde mit Unterstützung von Ruben Alba Aguilera und Pierre Beziz erstellt.

Bezeichnung der Abschnitte des Harmonisierten Systems zur Bezeichnung und Codierung der Waren (HS)	
Nummer	Bezeichnung
I	Lebende Tiere und Waren tierischen Ursprungs
II	Waren pflanzlichen Ursprungs
III	Tierische und pflanzliche Fette und Öle; Erzeugnisse ihrer Spaltung; geniessbare verarbeitete Fette; Wachse tierischen und pflanzlichen Ursprungs
IV	Waren der Lebensmittelindustrie; Getränke, alkoholhaltige Flüssigkeiten und Essig; Tabak und verarbeitete Tabakersatzstoffe
V	Mineralische Stoffe
VI	Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien
VII	Kunststoffe und Waren daraus; Kautschuk und Waren daraus
VIII	Häute, felle, leder, pelzfelle und waren daraus; sattlerwaren; reiseartikel, handtaschen und ähnliche behältnisse; waren daraus därmen
IX	Holz und Holzwaren; Holzkohle; Kork und Korkwaren; Flechtwaren und Korbmacherwaren
X	Halbstoffe aus Holz oder anderen cellulosehaltigen Faserstoffen; Papier oder Pappe (Abfälle und Ausschuss) zur Wiedergewinnung; Papier, Pappe und Waren daraus
XI	Spinnstoffe und Waren daraus
XII	Schuhe, Kopfbedeckungen, Regen- und Sonnenschirme, Stöcke, Peitschen, und Teile davon; zugerichtete Federn und Waren aus Federn; künstliche Blumen; Waren aus Menschenhaaren
XIII	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen; keramische Waren; Glas und Glaswaren
XIV	Echte Perlen oder Zuchtperlen, Edelsteine oder Schmucksteine, Edelmetalle, Edelmetallplattierungen und Waren daraus; Fantasieschmuck; Münzen
XV	Unedle Metalle und Waren daraus
XVI	Maschinen, Apparate, mechanische Geräte und elektrotechnische Waren, Teile davon; Waren für die Unterhaltungselektronik, Teile und Zubehör für diese Geräte
XVII	Beförderungsmittel
XVIII	Instrumente, Apparate und Geräte; Mess-, Prüf- oder Präzisionsinstrumente, Uhrmacherwaren; Musikinstrumente; Teile und Zubehör für diese Instrumente, Apparate und Geräte
XIX	Waffen und Munition; Teile davon und Zubehör
XX	Verschiedene Waren
XXI	Kunstgegenstände, Sammlungsstücke und Antiquitäten
	Nicht anderweitig genannte Waren (kapitel 99 der Kombinierten Nomenklatur)

Weitere Informationsquellen:

Daten: [EUROSTAT Webseite/Leitseite/Allgemeine und Regionalstatistiken/Daten](#)

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/125
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontaktinformationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:

<http://ec.europa.eu/eurostat/>

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.europa.eu>

E-mail: info@publications.europa.eu